

Resolution «Für eine Hausarztstätigkeit mit Zukunft»

Verabschiedet durch den Zentralvorstand am 1. April 2006 in Bern

Der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte VSAO unterstützt die Forderungen der Hausarztverbände vorbehaltlos:

■ Die Tätigkeit als Hausarzt und Hausärztin muss auch in Zukunft attraktiv bleiben: **Wir fordern bessere Arbeitsbedingungen** – nicht nur im Spital, auch in der Hausarztpraxis!

■ Die Tätigkeit als Hausarzt und Hausärztin muss auch in Zukunft geschätzt und gepflegt werden: **Wir fordern umfassende Mitspracherechte** – eine Gesundheitspolitik ohne vollwertigen Einbezug aller Partner im Gesundheitssystem scheitert!

■ Die Tätigkeit als Hausarzt und Hausärztin muss auch in Zukunft aktiv und bewusst gefördert werden: **Wir fordern eine**

praxisnahe Aus- und Weiterbildung in Hausarztmedizin – denn der Ärztemangel ist Realität, und junge Kolleginnen und Kollegen sind kaum mehr motiviert, Hausarzt oder Hausärztin zu werden.

Die Forderungen der heute tätigen Hausärztinnen und Hausärzte sind auch die Forderungen der nachkommenden Generation von Ärztinnen und Ärzten. Der VSAO hat sich bisher und wird sich auch in Zukunft für eine attraktive Tätigkeit als Hausarzt und Hausärztin einsetzen. Deshalb spricht er sich konsequent gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwangs und gegen eine weitere Fortführung des Zulassungsstops aus: beides Mosaiksteine, welche die Attraktivität der ärztlichen Tätigkeit systematisch demontieren. Hier und heute auf dem Bundesplatz in

Bern demonstrieren nicht nur etablierte Kolleginnen und Kollegen gegen die Ausrottung der Hausärztinnen und Hausärzte – auch wir jüngeren Ärztinnen und Ärzte sind hier und solidarisieren uns für eine qualitativ hochstehende, effiziente und patientennahe medizinische Betreuung: die Hausarztmedizin!

VSAO
Zentralvorstand
Dählhölzliweg 3
Postfach 229
3000 Bern 6
praesidium@vsao.ch



Bernhard Stricker und Margot Enz. Foto: Bruno Kissling.



Die «Hot Docs». Foto: Bruno Kissling